

<http://www.shz.de/lokales/sylter-rundschau/rauchwolken-ueber-der-braderuper-heide-id7340661.html>

Rauchwolken über der Braderuper Heide

6. August 2014

Ein Feuerökologe aus Freiburg ist seit heute Mittag dabei zwei Hektar Heidefläche kontrolliert abzubrennen - eine Heidepflagemassnahme.



Professor Johann G. Goldammer beim Heidebrennen auf Sylt

Rauchschwaden verwehren die Sicht aufs Wattenmeer. Die Heide brennt. Und zwar gewollt. Professor Johann G. Goldammer ist Feuerökologe aus Freiburg und brennt seit heute Mittag zwei Hektar der Braderuper Heide ab. Die Heidepflagemassnahme dient der Verjüngung der Kulturlandschaft. Nach zehn bis 15 Jahren verholzt die Heide und ist weniger interessant als Lebensraum für teils sehr seltene Tier- und Pflanzenarten. Das Feuer sorgt dafür, dass neue, junge Heide nachwachsen kann und die alte verschwindet. Wer also heute Nachmittag seinen Heidespaziergang plant, muss damit rechnen ordentlich eingeräuchert zu werden. Der Wind kommt aus Süden und so zieht der Qualm aus Braderup quer durch die Heide bis rein ins Kampener Gebiet.